

BERATUNGSRUNDBRIEF

3. Mai 2023

AKTUELLE SITUATION

Das erste Jahresquartal 2023 war insgesamt milder und regenreicher als das langjährige Mittel. Das regenreiche Wetter setzte sich im April fort. Mit 102 mm (DWD-Station Gründau-Breitenborn) fiel im April doppelt so viel Niederschlag als im langjährigen Mittel. Die kühleren Temperaturen haben die Getreidebestände ein wenig „ausgebremst“.

Kälte und Regen im April haben Blattläuse nicht von ihrem Anflug auf die Getreidefelder abgehalten (siehe Foto unten). Die kniehohen Bestände bieten ideale Voraussetzungen für Blattläuse.

Aktuell erreichen die Bodentemperaturen in den oberen 15 cm Boden durchschnittlich 12° C (Maintal bzw. Langenselbold, 02. Mai 2023). Mit steigender Lufttemperatur wird die Stickstoffmineralisation nun stetig zunehmen. Im Vergleich zum Vorjahr (Anfang Mai 2022: 17° C Bodentemperatur) wird die Stickstoffnachlieferung aus organischen Düngern (Kopfdüngung im Frühjahr, regelmäßige org. Düngung), Boden und Vorfrüchten aber später verstärkt einsetzen.



Früher Anflug von
Blattläusen, Main-
tal, 02.05.2023

ABSCHLUSSGABE WINTERGETREIDE

Wintergerste, Triticale und Winterroggen

Triticale und Winterroggen haben mittlerweile das Fahnenblatt geschoßen (BBCH 37-39). Die Wintergerste „pinselt“ (BBCH 49) in den wärmeren Lagen oder steht kurz davor. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass für Wintergersten mit Erträgen von 80 dt/ha und mehr eine Düngehöhe von maximal 120 kg N/ha ausreicht.



Die ersten Wintergersten „pinseln“, Erlensee, 02.05.23

➔ **Wintergerste, Triticale und Winterroggen, wenn noch Bedarf ist, jetzt fertig düngen!**

Winterweizen

In den wärmeren Lagen (westlicher Main-Kinzig-Kreis) werden frühe Sorten über das erste Maiwochenende mit dem Schieben des Fahnenblattes (BBCH 37) beginnen. Im Lauf der zweiten Maiwoche werden spätere Sorten/Spätsaaten BBCH 37 erreichen. In den kühleren Lagen (östlicher Main-Kinzig-Kreis) ist das Schieben des Fahnenblattes in der dritten Maiwoche zu erwarten.

Aufgrund der verzögerten Bodennachlieferung sollte die Abschlussgabe dieses Jahr vorgezogen werden und in BBCH 37 erfolgen. Der tatsächliche N-Bedarf zur Abschlussgabe kann am besten mit einer Chlorophyllmessung überprüft werden.

➔ **Chlorophyllmessung in den nächsten zwei Wochen anfordern**

AUFLAGEN IM WASSERSCHUTZGEBIET

Eine Stickstoff-Spätdüngung im Getreide darf auf Flächen mit NAG 3 bis zum Stadium BBCH 59, bei NAG 4 bis BBCH 49 und bei NAG 5 bis BBCH 39 durchgeführt werden.



Alternativ bieten wir zwei Chlorophyll-Sprechstage in unseren Wasserschutzgebiets-Kooperation an.

Termine für Chlorophyll-Sprechstage	
Ort/Treffpunkt	Datum/Uhrzeit
Wasserübergabestation der Fernwasserleitung Wasserschutzgebiet Erlensee-Rückingen	Dienstag, 09. Mai, 17 Uhr
Parkplatz Sport- und Kulturhalle Meerholz, Am Viadukt 12, 63571 Meerholz	Donnerstag, 11. Mai, 15 Uhr

Bringen Sie hierzu bitte je Schlag **30 komplette Halme/Triebe** mit, die **über die gesamte Fläche**

verteilt gepflückt werden sollten. Die Triebe können frühestens bereits vormittags gesammelt und an einem kühlen Ort gelagert werden. Trennen Sie die Proben möglichst nach Schlägen (in Tüten) und schreiben Sie unbedingt die jeweilige **Sorte** des Wintergetreides und die **bisherige Düngung** dazu.

Sollten Sie Fragen zu den Themen des Rundbriefes haben, können Sie uns gerne anrufen.

Mit freundlichen Grüßen

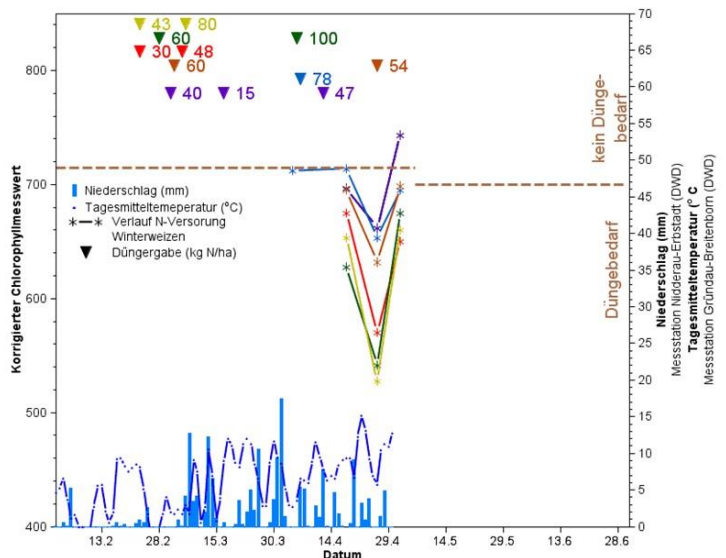
Johannes Orth Daniel Kern

Tel: 06002 – 99 250 14

Mobil: 0175 – 94 33 110

Chlorophyllmessreihen 2023
WRRL-Maßnahmenraum Main-Kinzig-Kreis – 1. Teil

(1) Wachenbuchen Maisweizen: RGT Reform Ertragserswartung: 9,0 t/ha N _{min} (0-90 cm): 92 kg N/ha 3,1 % Humus	03.03.2023: 40 kg N/ha KAS 17.03.2023: 15 kg N/ha NPK 3x15+5S 12.04.2023: 47 kg N/ha KAS
(2) Wachenbuchen Maisweizen: RGT Reform Ertragserswartung: 9,5 t/ha N _{min} (0-90 cm): 69 kg N/ha	06.04.2023: 78 kg N/ha Piasan 25/6S
(3) Mittelbuchen Maisweizen: RGT Reform Ertragserswartung: 8,1 t/ha N _{min} (0-90 cm): 38 kg N/ha 1,8 % Humus	04.03.2023: 60 kg N/ha Harnstoff 40/5S 26.04.2023: 54 kg N/ha KAS
(4) Niederlissigheim Rapsweizen: Chevignon Ertragserswartung: 9,5 t/ha N _{min} (0-90 cm): 27 kg N/ha 1,9 % Humus	24.02.2023: 30 kg N/ha KAS 06.03.2023: 48 kg N/ha 20 m ³ /ha Gärrest
(5) Butterstadt Rapsweizen: Obiwan Ertragserswartung: 9,5 t/ha N _{min} (0-90 cm): 33 kg N/ha	28.02.2023: 60 kg N/ha NPK 3x15+10S 05.04.2023: 100 kg N/ha ALZON 40/5S
(6) Ostheim Maisweizen: RGT Reform Ertragserswartung: 9,2 t/ha	23.02.2023: 43 kg N/ha 18 m ³ /ha Gärrest 07.03.2023: 80 kg N/ha Sulfan 24/6S



CHLOROPHYLLMESSREIHEN WINTERWEIZEN – AKTUELLE SITUATION

Die kühlen Nächte der letzten Aprilwoche haben die Bestände noch einmal gestresst und kurzfristig Stickstoffbedarf suggeriert. Mit den gestiegenen Temperaturen hat sich das Bild normalisiert. Unabhängig von der Düngestrategie zeigen die Bestände aktuell wenig bis keinen N-Bedarf. Mineralische und organische Dünger (Ammonium-N) wurden kurz nach der Ausbringung in den Boden eingewaschen und stehen den Beständen zur Verfügung.

Die ausgewählten Winterweizenbestände werden seit Schossbeginn wöchentlich mit Chlorophyllmessungen begleitet. Die aktuelle Entwicklung der N-Versorgung können Sie auf unserer Website einsehen:

<https://www.schnittstelle-boden-wrrl-hessen.de/massnahmenraeume/main-kinzig-kreis/aktuelles-wrm>